

LEITBILD DER SPORT-MITTELSCHULE FAISTENAU

Wir sind eine Sport-Mittelschule, die nach den Prinzipien der Mittelschule arbeitet und wir verständigen uns nach dem Grundkonsens allgemein akzeptierter Werte und Normen.

Grundfragen pädagogischen Handelns sind daher für uns:

- Was macht eine Sport-Mittelschule aus?
- Was wollen wir erreichen? Wie erreichen wir unsere Ziele?
- Wie möchten wir handeln, um die zukünftigen Herausforderungen bewältigen zu können?

Die gesamte Schulgemeinschaft gestaltet ein vertrauensvolles Miteinander, das eine demokratische und vielfältige Schulwelt entstehen lässt.

Unsere Leitsätze:

1. Als Sport-Mittelschule wird den Schülern:innen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sportprogramm angeboten. Auf diese Weise soll die Möglichkeit gegeben werden, eigenes Können auszubauen, Neues zu erlernen und das eigene Körpergefühl zu stärken. Durch spezifische Angebote soll individuell auf Schüler:innen eingegangen werden, dabei werden die jeweiligen Knaben- und Mädchensportgruppen pro Klasse gemeinsam von zwei Lehrpersonen unterrichtet. Zudem wird das Augenmerk verstärkt auf das Trainieren für und das Teilnehmen an Wettkämpfen gelegt. Unserer Schule wurde im November 2013 vom BMUKK das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen. Seither erhalten wir nach Ablauf der Gültigkeit nach neuerlicher Beantragung immer wieder das Gütesiegel in Gold. Das aktuelle ist bis 2024 gültig.
2. Wir bieten jungen Menschen ein umfassendes Bildungsangebot in allen Gegenständen. In Deutsch, Mathematik und Englisch werden die Schüler:innen ab der 6. Schulstufe in kleinen heterogenen Gruppen unterrichtet. Dieses inklusive Lehr- und Lernsetting ist bewusst zugunsten der Stärkung von sozialen Kompetenzen der Schüler:innen gewählt worden. Erfahrungswerte, seit Einführung des Modells 2019 zeigen, dass alle Beteiligten beim Voneinander- und Miteinanderlernen profitieren und der individuellen Betreuung der Lernenden mehr Raum zukommt.
3. In der 7. und 8. Schulstufe entscheiden sich die Schüler:innen zwischen den Wahlpflichtfächern „Musik-Kreativität-Theater“ und „Forschen und Entdecken“. Dies macht eine individuelle, klasseninterne Differenzierung möglich. Hierbei wird kompetenzorientiert und mit spezifischen pädagogischen Maßnahmen gearbeitet, um die Stärken der Schüler:innen und deren Kreativität auszubauen.

4. Die Schaffung eines positiven Schul- und Arbeitsklimas ist wesentlich für effektives Lernen. Dabei soll Schule nicht nur als ein Ort der Wissensvermittlung angesehen werden, sondern als ein Handlungsraum, an dem soziale Kompetenzen gestärkt und in vielfältiger Weise erprobt und angewendet werden können.
5. Junge Menschen aus unterschiedlichen Nationen lernen gemeinsam an unserer Schule. Der Schulalltag ist von einem respektvollen Miteinander geprägt, Integration und Inklusion sowie die Achtung der Persönlichkeit des Einzelnen, Vertrauen- und Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Toleranz sind essenzielle Bausteine des Schullebens. Die Lehrkräfte unserer Schule leben diese Werte vor, damit soll unsere Bildungs- und Beziehungsarbeit einen Beitrag zur internationalen Verständigung leisten.
6. Unsere Schule setzt auf Freude am Lernen sowie auf einen anspruchsvollen, zukunftsorientierten und visionären Unterricht.
7. Wir setzen auf musische, künstlerische, sprachliche, handwerkliche, sportliche, ökologische und digitale Aktivitäten. Dabei kann an der Schule der Europäische Computerführerschein (ECDL) abgelegt werden. Zusätzlich wird die englische Sprache nicht nur im Englischunterricht erlernt und angewendet, sondern es werden auch durch CLIL (Content And Language Integrated Learning) unterschiedliche Themen fächerübergreifend bearbeitet.
8. Unsere Schule gestaltet jedes Jahr einen Themenschwerpunkt, bzw. ein Jahresmotto. Zu diesem wird aus allen Fachbereichen sowie fächerübergreifend gearbeitet.
9. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrer:innen, den Schüler:innen und den Erziehungsberechtigten ist uns sehr wichtig. Daher werden bei uns auch so genannte KEL-Gespräche (Kinder-Eltern-Lehrer) nach den Standards der Mittelschulen geführt. Reflexionsgespräche zwischen Lehrer:innen, Schüler:innen der 7. Stufe und deren Eltern zu den Ergebnissen der IKMplus-Testung werden im Jänner abgehalten.
10. Wir verbinden theoretische und praktische Inhalte miteinander und ermöglichen den Schüler:innen somit authentische Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt. Die individuelle Berufsorientierung steht ab der 7. Schulstufe im Fokus, Schüler:innen werden über mögliche Berufsfelder in mehreren Fächern informiert, zusätzlich ist eigens eine Lehrperson für die Koordination und Abwicklung der Beratungen verantwortlich. Deshalb verstehen wir uns auch als eine berufsorientierungsfreundliche Schule und wurden dahingehend mit dem Gütesiegel des Landes Salzburg ausgezeichnet. Das aktuelle Gütesiegel ist bis 2024 gültig.

11. Religionspädagogische Aktivitäten wie das Feiern von Festen, das Organisieren von Riten stärken die Sozialkompetenz unserer Schulgemeinschaft. Über unsere Religionspädagoginnen haben wir ein Patensystem (Buddysystem) eingeführt, wobei die Schüler:innen der 4. Klassen die Patenschaft über je ein Kind aus den 1. Klassen übernehmen.

Überarbeitet - Oktober 2022